

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 13 (1897)

**Heft:** 15

**Rubrik:** Verschiedenes

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

in ihren Flüssen, sondern auch andere werden draufkommen, „denn nur von andern kann man lernen“.

Zur Frage 2 ist außer obigem Text höchstens noch die Bemerkung am Platze, daß sich jeder leicht und sicher davon überzeugen könnte, wie groß die Vorteile sind, wenn man Kies und Sand als Rohbaumaterial verwendet, natürlich bei richtiger und sparsamer Zusammensetzung und Verarbeitung. Einige Melons, hohl oder massiv, kann schließlich jeder anfertigen lassen, das sind keine Unkosten. An diesem Probekörper kann er sich dann davon überzeugen, was man machen kann, „wenn man nur will“.

Frage 3 läßt sich nach verschiedenen Richtungen hin beantworten. Im allgemeinen kamen die eisernen Brückenkonstruktionen vermöge ihrer leichten Beschaffenheit und Montierung rasch zur Aufnahme, da verhältnismässiges in Stein nicht erreicht wird, obwohl zwar auch sehr bedeutende Sprengweiten zur Ausführung kamen. So eine große Eisenbrücke steht sehr früh aus; in Stein, mit geringeren Weiten, wäre aber eher „Monumentales“ durchführbar. Trotzdem eine Steinbrücke fast in den meisten Fällen billiger wie eine eiserne zu stehen kommt (besonders durch Betonanwendung), so werden häufig Eisenkonstruktionen gewählt, besonders in Ländern, „wo die Hütten-Barone dafür zu sorgen haben, daß ihr Erz zum guten Preis an guten Mann kommt“. Wären ebenso mächtige Bau-Barone da, wie die Walzwerke sie zählen, dann dürften Steinbrücken häufiger erbaut werden! (Fix.)

### Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

**Pfleganstalt Königsfelden.** Maurer-, Stein- und Verputzarbeiten an Baumann, Baumeister in Villigen und Röhr, Maurermeister, in Häusen. Schreiner-, Zimmermanns-, Glaser- und Spenglerarbeiten an P. Huldi, Baumeister in Brugg.

**Kath. Pfarrhaus Männedorf.** Zimmermannsarbeiten an Brunner, Baumeister, Erlensbach; Spenglerarbeiten an Wilh. Pfister, Männedorf; Schreinerarbeiten an Linke, Schreiner, Männedorf; Schlosserarbeiten an D. Krause, Schlosser, Männedorf; Glaserarbeiten an H. Heitzmann-Geiger, Zürich und H. Hultegger, Meilen.

**Die Errichtung des Gemeindearchivs in Buttisholz (Luzern)** an Johann Meier, Architekt in Luzern.

**Die Malerarbeiten an Schulhaus und Friedhofgeländer in Horw** an David Studhalter, Malermeister in Horw.

**Die Granitarbeiten für das Zeughaus in Schwyz** an Ingenieur Binz, Broggi in Gurtmellen.

**Die Granitarbeiten für das Lungen Sanatorium Wald (Böh.)** an Ingenieur Binz, Broggi in Gurtmellen.

**Thalsperre im Steinlibach, Thal (St. Gallen).** III. Thalsperre im Steinlibach in Cementmörtelmauer- und Quadermauerwerk an J. Bischofberger und Co., Rorschach.

**Parquetböden für das Schulhaus Gunzwil** (Luzern) an Xaver Herzog, Schreinermeister in Münster.

**Befestigung der Kirchenempore Andwil** (St. Gallen) an J. J. Giger, Baumeister, „Sonnenhof“ bei Arnegg.

**Festhütte für das hinterthurgauische Sängerfest in Wängi** an Heinrich Kocherhans, Zimmermeister, Krillberg bei Wängi (Thurgau).

**Gidgen. Munitionsfabrik in Thun.** Erd-, Maurer- und Steinhauerarbeiten an J. Matthes, Thun; Zimmer- und Schreinerarbeiten an das Stämpfli'sche Baugeschäft, Bern; Schieferbedachungsarbeiten an Chr. Baumgartner, Thun; Spenglerarbeiten an J. Rupp, Steffisburg; Glaserarbeiten an J. A. Bähler, Thun; Schlosserarbeiten an den Schlossermeisterverband von Thun und Umgebung;

Malerarbeiten an die Gebr. Galeazzi, Thun; Pflastererarbeiten an J. Gasser Thun.

**Gidgen. Konstruktionswerkstätte in Thun.** Zimmerarbeiten an Joh. Frutiger, Oberhofen; Bauschmiedearbeiten an den Schlossermeisterverband von Thun und Umgebung; Spenglerarbeiten an Joh. Sauser, Oberhofen; Schieferbedachungsarbeiten an Joh. Müller, Bern.

**Die Bauschmiedearbeiten für das Bündeshaus (Mittelbau) in Bern** an G. Kitzling, Schlosser, Bern.

**Die Kanalisations- und Trottoirarbeiten in Seebach (Zürich)** an J. Villa, Baumeister in Oerlikon.

**Methodisten-Kirche Schaffhausen.** Die Erd- und Maurerarbeiten an Jean Habicht, Baugeschäft, Schaffhausen.

**Wasserversorgung Lavin (Engadin).** Zuleitung in Steingröhren (1800 m') an J. Caprez u. Co., Baugeschäft in Davos-Platz; Druckleitung und Verteilungsnetz mit Hydranten an Sievert Muzner in Chur mit Beendigungsdatum 15. Oktober.

**Vorhalle der Kirche Höngg.** Maurerarbeit an J. Burkhard, Baugeschäft, Oberstrasse-Zürich; Granitarbeit an Näf und Blattmann, Zürich III; Othmarsinger-Steine an Jakob Widmer, Bader, in Othmarsingen; Zimmerarbeit an Anton Mäntele, Zimmermeister in Höngg; Schlosserarbeit an Eduard Bernhauser, Schlosser in Höngg; Spenglerarbeit an Otto Brandes, Spengler in Höngg; Malerarbeit an Jakob Ernst, Maler in Höngg.

**Museum Solothurn.** Maurerarbeiten an Fröhlicher-Blutz, Baugeschäft in Solothurn; Steinhauerarbeiten an Flury-Pügli, Gebr. Sperisen u. Bargeki, Biedermann u. Cie, alle in Solothurn; Eisenlieferung an Räz-Wildholz, Eisengeschäft, Solothurn; Centralheizung an Boller-Wolf in Zürich.

**Bürkli-Park in Langnau (Bern).** Erdarbeiten an Chr. Schlatter, Langnau; Maurerarbeiten an B. Bernasconi, Langnau; Steinhauerarbeiten an Häberlin in Schindbühl.

**Schulhaus Lenz (Graubünden).** Erd- und Maurerarbeiten an Gebr. Augustin in Alvaschein; Zimmerarbeiten an Benedikt Simeon, Lenz.

**Die Fundation der Coakshalle in Schlieren** an Wächter u. Co. in Zollikon.

**Kath. Pfarrhaus in Weinfelden.** Die Firma Pfeiffer u. Wendel in St. Gallen ist auch mit der Ausführung des von ihr eingereichten und von der Gemeindeversammlung angenommenen Projektes betraut worden.

### Verschiedenes.

**Telephonkabel über den Wallensee.** Seit Mittwoch ist Quinten wieder mit dem Telephonnet verbunden. Zur Ueberspannung des Wallensees wurde diesmal ein Drahtseil von dreifachem zwei Millimeter dickem Draht verwendet, das ein Gewicht von 220 Kilo hat. Es dürfte dasselbe wohl eine genügende Tragkraft besitzen, und man hofft allseits daß dieses extra vorzüglich gearbeitete Seil allen Unbillen der Witterung trotzen werde.

**Steinbruch Brienzi.** Man schreibt dem Bund: Aus dem Steinbruch des Herrn Hefsi am Wallenberg-Brienzi werden gegenwärtig via Brüning bedeutende Sendungen nach verschiedenen Bauplätzen der Schweiz befördert. Dieser Stein eignet sich wegen seiner Solidität vorzüglich für Bauten; er läßt sich leicht bearbeiten und polieren und kann deshalb auch zu andern Zwecken gut verwendet werden. Wenn das Kapital sich herablassen würde, die nötigen Fonds zu einem rationellen Betrieb dieser Steinlager zu beschaffen, so könnte hier eine dauernde und lohnende Industrie begründet werden.